Friedrich Reusch



Fraktionsvorsitzender

Schubertstr. 8

53859 Niederkassel,

den 1. August 2023

Tel.: 02208/91 05 07

Fax : 02208/91 05 05

Mobil : 0175 24 25 33 6

e-mail: [friedrich@reus.ch](mailto:friedrich@reus.ch)

**Ratssitzung TOP 4 Nachtabschaltung: Änderungsantrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in TOP 4 beantragt die CDU-Fraktion die sofortige Aufhebung der seit Dezember 2022 eingeführten nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung. Die Sozialdemokraten werden diesem Antrag nicht zustimmen, weil er populistisch einseitig auf die Belange der gefühlten Unsicherheit eingeht und die Probleme von Umweltschutz, Klimaschutz, Kosten- und Energieersparnis völlig außer Acht lässt.

Die Diskussion um die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung ist emotional und kontrovers. Die Sozialdemokraten wollen versuchen, die Debatte zu versachlichen. Das Gefühl der Unsicherheit ist ernst zu nehmen, dem solle durch Aufklärung und Maßnahmen begegnet werden.

**Antrag:**

Bevor also allein das Unsicherheitsgefühl das Handeln bestimmt, beantragt die SPD-Fraktion, intelligente technische Lösungen zu entwickeln, die allen gerecht wird und gleichzeitig eine vollständige Lichtabschaltung vermeidet.

**Begründung:**

Vorbildlich ist die Situation in Lohmar. Dort wird die intelligente, digitale Beleuchtung bald in einigen Straßen erprobt. Bei der Umrüstung geht es nicht nur um mögliche Schadstoffe und ums Energiesparen, sondern auch um die zunehmende Lichtverschmutzung, die durch die sparsamen LED zugenommen habe. Die Strahlung sei technisch zu begrenzen, damit der Himmel und angrenzende Räume wie Vorgärten und Wiesen dunkel blieben. Auch die Lichtfarbe sei wichtig, ein hoher Blaulichtanteil zum Beispiel wirke wie ein „Staubsauger“ auf Insekten. Fußgängerüberwege und Gebäude würden anders hervorgehoben.

Dass die Leuchten von der Dämmerung bis zum Morgengrauen voll powern, müsse auch nicht sein. Sensoren könnten anhand von Geschwindigkeit und Größe zwischen Fußgängern, Radfahrern und Kraftfahrzeugen unterscheiden und so Anzahl und Helligkeit zwischen 20 und 100 Prozent steuern, so dass die Sicherheit gewährleistet ist. Und sie erkennen Bewegungen von Zweigen, Regen oder Schnee, filtern diese aus, so die Experten, und vermeiden so Fehlauslösungen.

Die Kosten für die Umrüstung und Sanierung können durch mögliche Zuschüsse (Link s.u.), durch die Energieeinsparung sowie aus dem bisherigen Unterhalt gedeckt werden. Die Straßenlaterne der Zukunft soll nicht nur Fahrbahnen und Wege erhellen, sie soll auch auf die Tierwelt Rücksicht nehmen und als Tankstelle für Elektroautos dienen. Mit dem geringeren Energieverbrauch geht darüber hinaus eine erhebliche Reduzierung von klimaschädlichem Kohlendioxid einher.

Um die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen, ist eine Umfrage vorgesehen, um ihre Meinung und Einschätzung abzufragen und einzubeziehen.

Friedrich Reusch

Fraktionsvorsitzender

https://www.klimaschutz.de/de/service/veranstaltungen/antragstellung-leicht-gemacht-kommunalrichtlinie-beleuchtung-04.09.2023